

„mbs“ zieht erfolgreich Bilanz

Montafonerbahn befördert jährlich 1,9 Millionen Passagiere

Erfolgsjahr für die mbs-Gruppe – die Montafonerbahn AG ist als einer der Leitbetriebe in der Taltschaft zügig in eine erfolgreiche Zukunft unterwegs. Vorstandsdirektor Bertram Luger präsentierte im Rahmen der 99. Hauptversammlung eine Erfolgsbilanz für das Jahr 2013 im Mehrzwecksaal in Lorüns.

Hauptaktionär der Montafonerbahn AG mit Sitz in Schruns ist der Stand Montafon mit 54,5 Prozent. 11,5 Prozent sind im Eigentum der Vorarlberger Illwerke AG, 11,2 Prozent im Eigentum des Landes Vorarlberg und 22,8 Prozent der Aktien sind in privatem Besitz. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte der Montafonerbahn AG bereits vor mehr als einhundert Jahren, als erste elektrisch betriebene normalspurige Eisenbahn der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Nicht ausschließlich als Verkehrsunter-



Aufsichtsratsvorsitzender Rudi Lerch und Vorstandsdirektor Bertram Luger freuen sich über eine erfolgreiche Jahresbilanz der Montafonerbahn AG.

nehmen blickt die Montafonerbahn auf eine lange Geschichte zurück. Von Beginn an spielte das Unternehmen eine zentrale

Rolle als Energieversorger mit eigenem Elektrizitätswerk, woraus sich die Geschäftsfelder Elektrohändler und Installationen entwickelten. In den vergangenen Jahren wandelte sich die Montafonerbahn zu einem vielseitigen Dienstleistungsunternehmen, das heute unter dem Gruppen-Namen „mbs“ die Bereiche Energie, Verkehr, Handel und Media bündelt und mit seinen über einhundert Mitarbeitern fest in der Region verankert ist. „Die mbs ist ein Unternehmen aus der Region für die Region und sich der regionalen Verantwortung sehr stark bewusst“, betonte mbs-Vorstandsdirektor Bertram Luger im Rahmen der Bilanzpräsentation, die für das Jahr 2013 ein bemerkenswertes Ergebnis ausweist. Im Vorjahr wurden mehr als 1,9 Millionen Fahrgäste auf der regionalen Bahnlinie zwischen Schruns und Bludenz befördert. Auch die anderen Geschäftszweige der Montafonerbahn AG entwickelten sich im Vorjahr sehr erfreulich. Das Team der Elektroinstallationen blickt auf ein Rekordjahr mit einem Umsatzplus von zweiundvierzig Prozent zurück.

Auch das Biomasseheizkraftwerk „Naturwärme Montafon“ konnte den Umsatz um vierzehn Prozent steigern und man werde den positiven Aufwärtstrend voraussichtlich fortsetzen, gibt man sich im Namen der Verantwortlichen optimistisch. „Einzig im Bereich Handel hat sich das Geschäftsjahr leider wenig erfreulich entwickelt“, gibt Bertram Luger zu bedenken. „Aggressive Angebote in Abholmärkten und der massiv gestiegene Internet-Handel sorgen für einen deutlichen Umsatzrückgang“, klagt Luger, der eine neue Vertriebsstrategie mit einem zentralen Standort ankündigt. Die Montafonerbahn AG hat auch im Jahr 2013 kräftig in die Zukunft investiert. So wurde beispielsweise das alte Litzwerk komplett saniert und zu einem modernen Stützpunkt samt Lager für den E-Werksbetrieb umfunktioniert. Außerdem wurde beim neuen Litzkraftwerk die Wasserfassung für einen noch besseren Betrieb optimiert. Zudem wurden im Vorjahr einige Eisenbahnkreuzungen umgebaut und instand gesetzt und der Bahnsteig bei der Haltestelle Vandans verlängert. „Auch im Jahr 2014 wird die Montafonerbahn AG weiter in eine nachhaltige, sichere Zukunft investieren und damit den eingeschlagenen Erfolgsweg fortsetzen“, ließ Bertram Luger im Rahmen der Hauptversammlung verlautbaren. (red)